

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 79 (1972)

Heft: 12

Rubrik: Technik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Technik

Textile Kunst

Die Textil- und Bekleidungsindustrie des Bezirkes Zofingen (Schweiz) setzt neue Akzente in ihrer seit 1966 betriebenen Öffentlichkeitsarbeit und dokumentiert ihren Glauben an eine erfolgreiche Zukunft.

Im Jahr 1966 entstand in einem Schweizer Textilzentrum im Kanton Aargau rund um die Bezirksstadt Zofingen eine Aktionsgemeinschaft unter dem Motto «Textil hat Zukunft». Rund 20 Firmen mit über 3000 Beschäftigten setzten sich zum Ziel, Öffentlichkeitsarbeit nicht dem Zufall zu überlassen und damit auch der Branche die Bedeutung in der öffentlichen Meinung zu sichern, die ihr mit Recht kommt. Es galt vor allen Dingen auch mit alten Cliché-Vorstellungen aufzuräumen, neue Akzente zu setzen und damit auch die Wege für den Nachwuchs in dieser Branche zu erleichtern. So lösten sich in den letzten Jahren verschiedene Aktionsprogramme ab, angefangen bei einer Berufsausstellung — bei der rund 6000 Besucher und 2500 Schüler der Abschlussklassen registriert werden konnten. Modeschauen in moderner, aufgelockerter Form, Sonderbeilagen in der Lokalpresse, koordinierte Tage der offenen Tür (alle Betriebe beteiligten sich daran), Unterhaltungsabende mit «textilem Background», Kurse für alle Primar- und Sekundarlehrer des Bezirks, Mitarbeit bei der Tagung der Aargauer Berufsberater sind wesentliche Höhepunkte aus dem Tätigkeitsfeld der letzten Jahre.

Anfang November lud die inzwischen auf 28 Firmen angewachsene Aktionsgemeinschaft mit annähernd 4000 Mitarbeitern zu einer kulturellen Veranstaltung besonderer Prägung ein. 107 textile Kunstwerke von 10 zeitgenössischen Schweizer Künstlerinnen sind in einer Ausstellung zusammengefasst. Ergänzend dazu sind 10 Gobelins aus dem 16. und 18. Jahrhundert zu sehen. Sie stammen aus einer Schweizer Privatsammlung, die als grösste in Europa gilt und lediglich von einer Privatsammlung in den USA übertroffen wird. Die prächtigen Werke konnten bisher noch nie öffentlich besichtigt werden.

In diesem Zusammenhang organisierte die Aktionsgemeinschaft auch einen Textilcollagewettbewerb, der vor allen Dingen bei der jüngeren Generation starken Anklang fand.

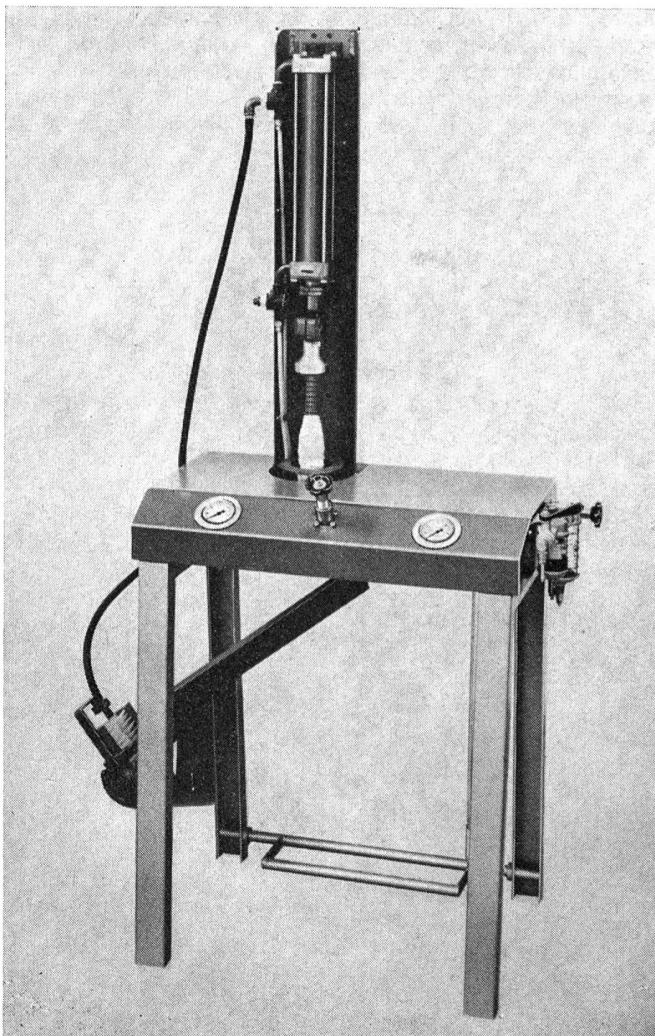
So zeigt sich erneut, was durch Beharrlichkeit und Zusammenstehen erreicht werden kann. Dass diese Gruppe seit 8 Jahren in dieser Form arbeitet, ist schon eher eine Seltenheit, denn Individualismus zerstört vielfach die schönsten Ansätze zu einer Zusammenarbeit, die sogar Konkurrenten unter einen Hut bringen muss. Dass es möglich ist, beweist die Zofinger Gruppe.

Hülsenreiniger PHR-I

Dieser Hülsenreiniger wurde mit der Absicht konstruiert, ein Gerät zu bauen, welches eine ganz einfache Bedienung benötigt und überall im Betrieb eingesetzt werden kann.

Ausserdem hat es den grossen Vorteil, dass Hülsen mit verschiedenen Mengen Garnresten durcheinander gereinigt werden können. Auch das Prinzip von Klauen mit Abstreifer garantiert eine einwandfreie Reinigung und keine Beschädigung der Hülsen. Diese Klauen lassen sich innerhalb einer Minute auswechseln, um andere Hülsendurchmesser zu reinigen.

Die Maschine arbeitet völlig pneumatisch und wird von Hand bedient. Mit dieser manuellen Bedienung kann doch eine effektive Leistung von etwa 1000 bis 1200 Hülsen pro Stunde erreicht werden.



Hülsenreiniger PHR-I

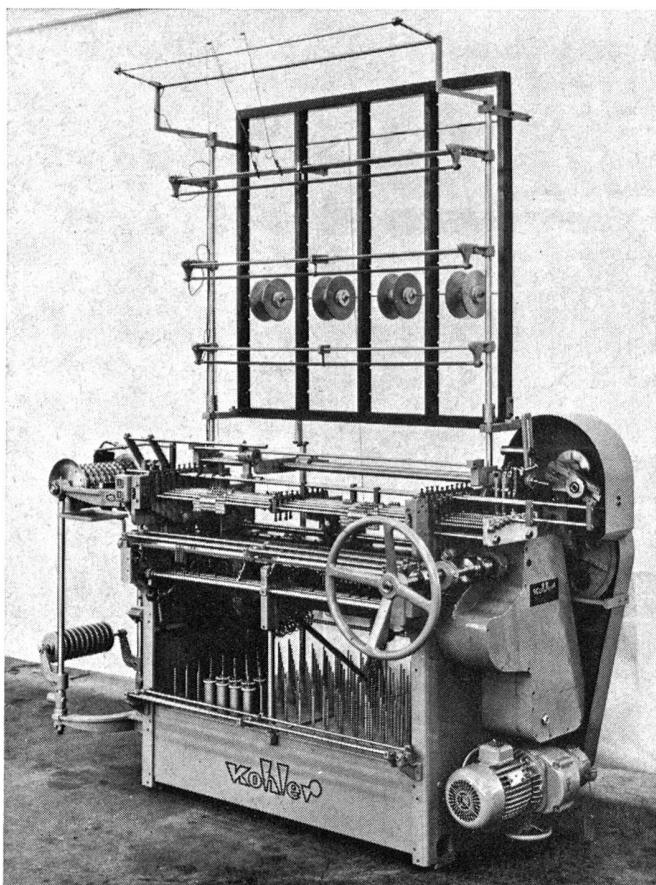
Die Hülse wird zwischen die Klauen gesteckt. Durch Druck auf das Fusspedal wird sie durch diese umfasst und gleichzeitig durch einen Zylinder von oben her nach unten durch die Klauen gedrückt, wodurch der Garnrest abgestreift wird.

Hersteller: M. Brouwer & Co., Hengelo (Holland).

Vertreten durch Hch. Kündig + Cie. AG, 8620 Wetzikon ZH.

Die Kohler Fransen-Häkelgalon-Maschine Type OE/10-FR

Diese neue Kohler-Fransen-Häkelgalon-Maschine arbeitet mit Kurbellangschuss (Fransenschuss). Bei der Konstruktion dieser Maschine wurde ein altbewährtes System verbessert und in Verbindung mit der bekannten Maschinentypen «OE» zur Anwendung gebracht. Dadurch wurde eine wesentliche Produktionssteigerung erreicht.



Fransen-Häkelgalon-Maschine OE/10-FR

Als Fransenmaschine kann die «OE/10-FR» mit folgenden Zusatzapparaten ausgerüstet werden:

Wendeapparat als Spiegelapparat, doppelt oder 3fach; Kraller-Apparat 2:1 arbeitend, einfach oder doppelt; Stufen- oder Treppenfransen-Einrichtung, einfach oder doppelt; Fransenschneideeinrichtung für Schnittfransen; Flechtapparate für spezielle Fransenborten; Drillierfranseneinrichtung zur Herstellung von wilden Drillierfransen aus vorgedrehtem Material.

Der Kurbellangschuss, bis 25 cm Schusslänge, hat zwei Schusslegeschenen. Die Schusslänge wird an der Kurbelstange eingestellt und kann während des Maschinenlaufes nicht verstellt werden. Durch eine mit Kettengliedern gesteuerte Schalteinrichtung kann während dem Arbeiten in verschiedenen Varianten von einer auf die andere Fransenschuss-Legeschiene umgeschaltet werden, z. B. zur Herstellung von zweifarbigem Fransen etc.

Wird nur mit einer Fransenschuss-Legeschiene gearbeitet, so kann diese für beliebig viele Umdrehungen stillgesetzt werden.

Wird der Kurbellangschuss ausgeschaltet, kann die Maschine mit den verbleibenden 8 Schussstangen als normale «OE»-Maschine verwendet werden.

Dazu kann jederzeit ein einfacher Fransenschuss-Apparat, bis zu 10 oder 15 cm Schusslänge, angebracht werden, bei welchem die Fransenlegeschenen von der Kettenrolle gesteuert werden. So können die Schusslängen von 2 bis 10 oder 15 cm beliebig verändert werden, was wieder neue Mustermöglichkeiten ergibt. Es können nicht nur Fransen hergestellt werden, sondern auch grossflächige Musterrapporte, Stufenmuster etc.

Die Maschine «OE/10-FR» wird in den Arbeitsbreiten von 100 oder 150 cm gebaut und ist erhältlich in den Teilungen 4 oder 6 Nadeln per 1 cm (10 oder 15 Nadeln per 1 engl. Zoll).